

im westen viel neues

*kultur*gasthaus
bierstindl

literatur aus vorarlberg



Im November 2000 starb H.C. Artmann, der große österreichische Dichter, Poet + Sprachkünstler. Der Uneinordenbare, der sich trotz Anfeindungen jenseits der Gürtellinie seitens der FPÖ nicht unterkriegen ließ. Wir konnten ihn auch in Innsbruck begrüßen, den großen Magier der geheimnisvollen Prosa + der noch geheimnisvolleren Sprachen. Im Selbststudium brachte er sich z.B. das Walisische bei, eine Sprache, die selbst der Prince of Wales nicht beherrscht. Und nach seiner berühmten Lesung von "Liebesgedichten im Standesamt" zu Innsbruck zusammen mit Raoul Schrott, unterhielt er sich im gemütlichen Zusammensein mit diesen stundenlang auf Gälisch! Wer das Glück hatte, ihn kennenzulernen, weiß erst recht, wen wir da verloren haben.

Auch LR Fritz ASTL ist im November gestorben. Fritz ASTL war ein Ermöglicher + ein Freund des Hauses. Sein Tod hinterläßt eine Lücke, eine Trauer, die wir wohl mit Erinnerungen + Hoffnungen füllen müssen. Einen Nachruf lesen Sie auf Seite 14.

Ein lebendiges Kulturhaus kann mit dem Tod nur schlecht umgehen. Die Literatur hat eher ein Sensorium dafür. Der Tod ist zum Glück selten zu Gast bei uns. Die Literatur dagegen sehr oft. Im Jänner + Feber blicken wir nach Westen + sehen viel Neues. Ein Voralbergschwerpunkt bringt nicht nur die Bekannten, wie Monika HELFER, Ulrike LÄNGLE oder Michael KÖHLMEIER, sondern auch neuere Stimmen, wie die von Christian FUTSCHER oder Stephan ALFARE. Ein Kulturzentrum kann natürlich auch nur lebendig bleiben, finden sich Partner in der Wirtschaft, die ähnliches im Sinn haben. So dürfen wir eine Neueröffnung feiern, die jedem Literaturinteressierten in Innsbruck vor Freude hüpfen läßt. Am besten hüpfen man gleich in seiner Euphorie zum Sparkassenplatz 3, mitten hinein zu "bücher wiederin" (wo es noch die unglaublichsten Suhrkamp + Inselbücher um öS 69,- gibt - auch die sagenhafte "Lüneburg-Variante" von P. Maurensig!!!). Mehr dazu auf Seite 15.

Am lebendigsten geht es natürlich zu, wenn wir im Haus Theater für Menschen ab 4 machen. Wir heißt in diesem Falle der Figuren-Theater-Treff-Tirol, der ab heuer jeden Sonntag um 11.00 Uhr Puppentheater anbietet!

Schließlich finden Sie in diesem Heft das 1. Interview der neuen Serie:

"Wir stellen vor: der Innsbrucker Ausschuß für Kultur, Bildung und Gesellschaft".

8 Gemeinderätinnen beraten & bestimmen über das Innsbrucker Kulturbudget.

Eine davon (mit 23 Jahren auch die jüngste): Monika ZOBL (Für Innsbruck).

Was sie bewog, in die (Kultur)Politik zu gehen + für wen sie sich einzusetzen gedenkt, lesen Sie auf Seite 12 + 13.

Ich freue mich auf Ihren Besuch Ihr Robert RENK



jänner 2001

reservierungen 0512 / 57 57 57

mittwoch	3.1. konzert	„Schiespringerlieder“ mit Lolo & Christoph - V.A.K.U.U.M.	20.30	theater
donnerstag	4.1. puppentheater blues/open stage	„König Lavra“- Puppentheater MELUSINE (Tschechien) live on stage - Blues zum mitmachen mit Hofer / Wegscheider / Weber	15.00 ab 20.30	studio beisl
freitag	5.1. puppentheater	„Das goldene Haar vom Sonnenpferd“- TUPILAK (Innsbruck)	15.00	studio
samstag	6.1. puppentheater	„König Lavra“- Puppentheater MELUSINE (Tschechien)	15.00	studio
sonntag	7.1. puppentheater	„Das goldene Haar vom Sonnenpferd“- TUPILAK (Innsbruck)	15.00	studio
freitag	12.1. puppentheater premiere	„Der Kasper und die Hexe“- Puppentheater Zappelfetzten (Thaur) BEST OF GERHARD SEXL - Jubiläumskabarett: Am Rande des Tirolerhutes	11.00 20.00	studio theater
samstag	13.1. kabarett	BEST OF GERHARD SEXL - Jubiläumskabarett: Am Rande des Tirolerhutes	20.00	theater
sonntag	14.1. puppentheater disco	„Der Kasper und dieper und dieund die Hexe“- Puppentheater Zappelfetzten (Thaur) DJ - Kaffee & Kuchen	11.00 ab 19.00	studio theater
mittwoch	17.1. theater	„Der WESTENTASCHLER - er kommt“ - Güni NOGGLER	20.00	theater
donnerstag	18.1. theater	„Der WESTENTASCHLER - TENTASCHLER - er kommt“ - Güni NOGGLER	20.00	theater
freitag	19.1. kabarett	BEST OF GERHARD SEXL - Jubiläumskabarett: Am Rande des Tirolerhutes	20.00	theater
samstag	20.1. kabarett	BEST OF GERHARD SEXL - Jubiläumskabarett: Am Rande des Tirolerhutes	20.00	theater
sonntag	21.1. puppentheater	„Der Kasper und die Hexe“- Puppentheater Zappelfetzten (Thaur)	11.00	studio
donnerstag	25.1. lesung	Monika HELFER & Michael KÖHLMEIER !! - X-Berg Literatur jazz/open stage live on stage - JazzJamSession	20.00 ab 21.30	theater beisl
freitag	26.1. kabarett	BEST OF GERHARD SEXL - Jubiläumskabarett: Am Rande des Tirolerhutes	20.00	theater
samstag	27.1. kabarett disco	BEST OF GERHARD SEXL - Jubiläumskabarett: Am Rande des Tirolerhutes LATIN DISCO	20.00 ab 21.00	theater atelier/theater
sonntag	28.1. puppentheater disco	„Die Raupe Valentin“- Puppentheater MUGNOG (Steiermark) DJ - Kaffee & Kuchen	11.00 ab 19.00	studio theater

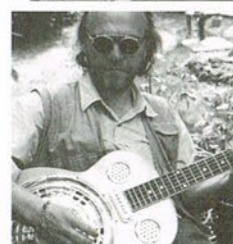
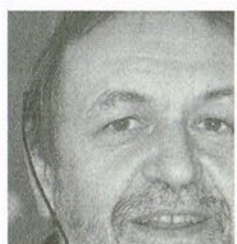
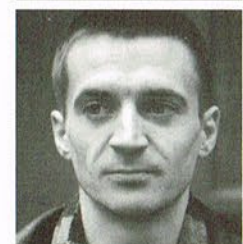
Bevor wir im April + Mai wieder einen großen Blick in die Schweiz wagen ("ahoi again") + der "SchweizÖsterreichischen Freundschaft" literarisch nachspüren, erproben wir uns an Vorarlberg. 3 Abende widmen wir dieser vielfältigsten Literatur (gezählt an den Einwohnern) Österreichs. **Begonnen wird am Donnerstag, den 25. Jänner + es wird sicher ein Auftakt nach Maß, wenn Monika HELFER & Michael KÖHLMEIER diesen Abend gestalten!**

Vorschau:
Eine "Lange Nacht der LändleLiteratur" am Freitag, den 2. Feber, nach guter, alter Bierstindltradition mit Musik (Ulrich GABRIEL / Markus LINDER) + Vorarlberger Spezialitäten in der Pause, darf absolut nicht fehlen. Mit dabei u.a. Ulrike LÄNGLE, Christian FUTSCHER, Wolfgang LINDER, Norbert MAYER, Ingo SPRINGENSCHMIED.

Einen sinnlich/schrägen + aufwühlend/gemütlichen Abend wird es wohl zum Abschluß (Do., 8. Feber) geben, wenn die IG-AutorinnenAutoren Tirol - namentlich Helmuth SCHÖNAUER, Elias SCHNEITTER + Heinz D. HEISL - sich Gedanken über Vorarlberg machen, Ländleanekdoten & Witze erzählen + an Max RICCABONA, Joseph KOPF + Franz Michl FELDER erinnern. **Eine Totenlebung im Fasching, so ist's richtig, das hätten sie sich auch gefallen lassen!**



VORSCHAU
Fr 2.2.2001
um 20.00 Uhr
lange Nacht



VORSCHAU
Do 8.2.2001
um 20.00 Uhr
texte

Monika HELFER, geb. 1947 in Au/Bregenzerwald. Sie ist die sprachgewaltige Fürstin des knappen + prägnanten Stils! Eine Meisterin der Perspektiven + ihre Kunst ist es vor allem, den Kindern einen hochliterarischen Platz in der Prosa zu schaffen! Der aktuelle Beweis: "Mein Mörder" (Piper Verlag), heißt ihr neuester Wurf, aus dem sie nicht nur beim vorletzten Bachmannpreis gelesen hat. "Monika Helfer ist eine Prosa gelungen, die dem moralischen Bewußtsein in uns ein beklemmendes Armutszeugnis ausstellt." (R. Görner, NZZ)

Michael KÖHLMEIER, geb. 1949 in Hard am Bodensee. Als "profunder Reiseleiter in neue + alte Welten" geleitete er uns im Mai letzten Jahres nach Polen ("Lange Nacht der Polnischen Literatur"). Nun ist er in eigener Sache in Innsbruck. Frisch am Bücherregal "Geh mit mir" (Piper Verlag).

Nach seinen Ausflügen in die Bibel und zwischen seinem groß angelegten Werk zur griechischen Mythologie, kehrt er für 191

fesselnde Seiten zurück nach Vorarlberg, mitten in eine etwas andere Familiengeschichte, die "notfalls auch seine eigene sein könnte" - mit Witz + Melancholie, mit Herzlichkeit + Ernsthaftigkeit, die ihm eigen sind. "Mit diesem Buch hat Köhlmeier auch Lebensgeschichte der knapp nach 1945 Geborenen erzählt. Gelungen." (H.B., Buchkultur)

Eintritt: freiWILLIGE SPENDEN

Do 25.01.2001
um 20.00 Uhr
theater

BEST OF SEXL: JUBILÄUMSKABARETT:

"Leben am Rande des Tirolerhutes"

10 Jahre ist es her, daß der Tiroler Kabarettist und Liedermacher Gerhard SEXL mit seinem Programm "Der Sepp" das erstmalig auf der Bühne stand. Höchst erfolgreich, wie mit 50 Aufführungen allein in Innsbruck bewiesen wurde. Drei weitere Programme folgten: "Der Papi", "Heimatweh" und "Midlife Krise". Als Kontrast erschienen eine satirische und eine meditative CD, sowie Regiearbeiten des Tirolers.

Quer durch Österreich spielte SEXL seine skurrilen Typen, in ihrer Art & Sprache klar in Tirol angesiedelt und doch in ihrer Aussage überregional verständlich. SEXL ist ein Kabarettist, der sich weniger als Spaßmacher versteht, sondern Kabarett als Zerrspiegel der Gesellschaft begreift. So reizen seine Figuren einerseits zum Lachen, andererseits wenn das Wiedererkennen der Wirklichkeit zuschlägt, bleibt es stecken., das Lachen.

Für seine vielen Fans und für alle, die noch nie diesen kraftvollen und genau beobachtenden Kabarettisten erlebt haben, bringt Gerhard SEXL nun ein komprimiertes Jubiläumsprogramm, mit vielen bekannten Typen, die er aus seinem großen, grünen Kabarettistenhut zaubert - den Versicherungsvertreter Kurt, den Vereinsmeier Papi, die Schweizer Putzi u.v.m...

ab Fr.12.01.
jeweils um
20.00 Uhr
theater



"Leben am Rande des Tirolerhutes"

W I E D E R A U F N A H M E

"Der Westentaschler - er kommt" - theaterkabarett von & mit Güni NOGGLER,
Regie: Fabian KAMETZ - noch 2x am 17. +18. Jänner 2001 um 20.00
Uhr - theater

Peter Hodak hat als Kind schwer gelitten - unter seinem Namen: "Hodi" haben sie mich in der Schule gerufen. Hodi - das war mein Spitzname - und noch schlimmer - Sie wissen schon - Hodenbeidl usw. - Kinder können grausam sein. - Nein, da klingt Westentaschler schon ganz anders, hat viel mehr Gehalt. Peter Westentaschler! - Ingenieur Peter Westentaschler! - Wie bei den Amis, da sagt ja auch niemand Kiesinger, sondern Kissinger. Nicht?" Jetzt ist der Peter Politiker und leidet noch immer - an der Lust Phrasen zu dreschen und sich und seine "Bewegung" als das wichtigste auf der Welt zu sehen - nach dem "Boss" natürlich!

Pressestimen:

"Ein Handy, ein Glas, eine Zigarette und starke Sprüche - mehr braucht Güni Noggler nicht, um sein Publikum zu umgarnen." (Tiroler Tageszeitung)

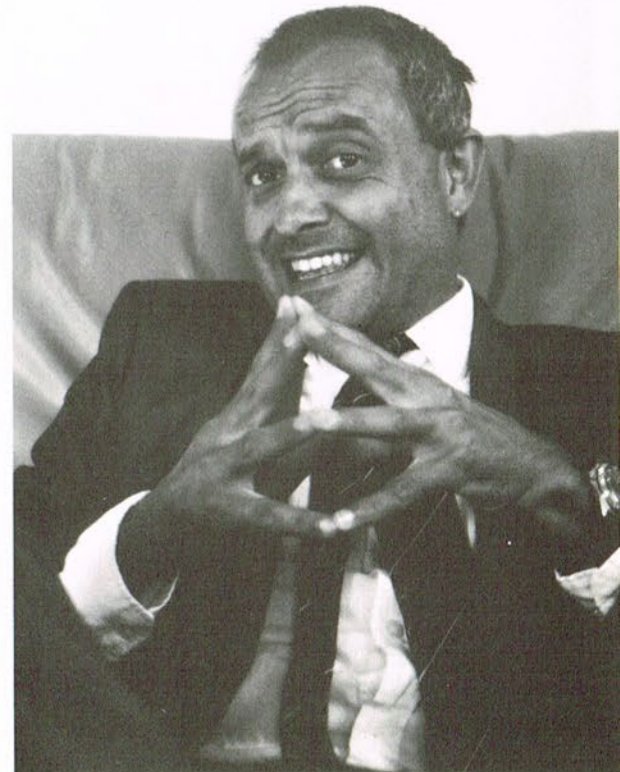
"Eigentlich sollten wir jetzt fluchtartig dieses Lokal verlassen. Kleine Masochisten, wie wir sind, bleiben wir aber sitzen, lachen und erschrecken uns lieber dabei. Wir waren bloß im Bierstindl, den Westentaschler schau." (TIP)

"Virtuos jongliert Güni Noggler, behutsam geleitet von Fabian Kametz, auf dem schmalen Grat zwischen Realpolitik und Satire. Je länger der Abend, desto nähert sich sein Jargon dem, was Victor Klemperer seinerzeit LTI nannte "Lingua Tertii Imperii" - die Sprache des Dritten Reiches." (TT)

"Plötzlich ist er gar nicht mehr zu bremsen, der Lederkrawattenträger, breitet er sein ganzes Innenleben vor uns aus. Westentaschler, so hören wir, sei sein Name. Und von Beruf sei er Politiker." (TIP)

Eintritt: öS 120,- / 140,-

Mi + Do
17. + 18.01.
um 20.00 Uhr



FRAU PETRA

HERR JORIS

ROOTS IHR FREESEUR
MÜLLERSTRASSE 9, 6020 INNSBRUCK
PHONE: 0512/560099
DI-FR 9.30-19.00, SA 9.30-17.00

FRAU BEATE

FRAU RUTH

H O S C H

Tontechnik Veranstaltungsservice
6410 Telfs; Schlichtling23

Telefon: 0664/4407285
Fax: 05262/66751
Internet: <http://www.ylands.com/hosch>
email: tomhosch@hotmail.com

Klangspuren Schwaz
Volksschauspiele Telfs
Kulturgasthaus Bierstindl
Festspiele Erl
Kurt Ostbahn
Markus Linder
Cara Mia
Nilpferd
Genetic Fruits
Mooving & Grooving
Comin & Goin
Volkswirtschaftliche Gesellschaft

JEDEN SONNTAG 11 UHR
PUPPENTHEATER = FIGURENTHEATER =
BIERSTINDL

Puppentheater - Figurentheater - wird zum Standardprogramm im Bierstindl!!
Puppentheater ist längst nicht mehr "nur etwas für die Kleinen". Wenn man genau hinsieht, dann Kinder und Erwachsene zu gleichen Teilen faszinierte Beobachter von Hexen, Raupen, Königinnen, Wichteln, Außerirdischen, Kasperln und anderen Fantasiewesen. Nach den erfolgreichen Figurentheater-Tagen im Oktober letzten Jahres (mit Doppel-Aufführungen wegen Besucheransturms) wagt es der Verein Figuren-Theater-Treff Tirol, ab Jänner 2001 jeden Sonntag Theater zu machen - und das am späten Vormittag um 11.00 Uhr!! Durchgestartet wird aber auch gleich zu Beginn mit einem kleinen Schwerpunkt:

Donnerstag, 4. Jänner "König Lavra" - ein Märchen nach einer alten irischen Legende
Puppentheater MELUSINE aus Tschechien

Freitag, 5. Jänner "Das goldene Haar vom Sonnenpferd" TUPILAK - Marionetten & Figuren, Innsbruck

Samstag, 6. Jänner "König Lavra" - ein Märchen nach einer alten irischen Legende
Puppentheater MELUSINE aus Tschechien

Sonntag, 7. Jänner "Das goldene Haar vom Sonnenpferd"
TUPILAK - Marionetten & Figuren, Innsbruck

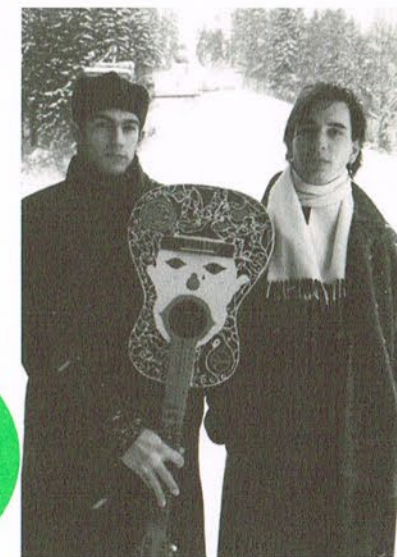
Diese 4 Aufführungen jeweils um 15.00 Uhr (am So. 11.00 Uhr!) für Menschen ab 4
Eintritt: öS 50,- pro Nase
Weitere Termine siehe Seite 3!

SCHISPRINGEN für leicht Fortgeschrittene & Anfänger!

V.A.K.U.U.M. organisiert anlässlich der 4Chancen Tournee nun zum 5. oder 6. mal die "inoffizielle" Abendveranstaltung. Auch diesmal ist es den Organisatoren gelungen, die charmanten Wiener Christoph & Lollo mit ihren satirischen SCHISPRINGERLIEDERN zu verpflichten. Die Dopingtests hat das Duo erfolgreich abgeschlossen, die Aufnahmen ihrer 2ten CD, die sinnigerweise "Mehr Schispringerlieder" heißt, ebenso. Dem Radiosender FM4 zu Liebe schrieben Christoph & Lollo ein Weihnachts- & ein Pflingstlied. Beide Feiertagslieder plus 8 neue songs im Bereich jenseits des kritischen Punktes sind auf der neuen CD. Alle, die Einblick in die Seelen der magersuchtgefährdeten, kühnen Männer haben möchten, sollen ins Bierstindl Stadion kommen. Milchgesicht trifft Lebkuchenherz. Schanzenclown Eddie sucht Birger Ruud und findet Saukopf Mika. Wo wird das noch enden?

Die Schispringer bringen auch noch ein paar Freunde mit:
SEIZU, bestehen aus 5 Personen mit verhängnisvollen Namen: Ärgh, Beatav, da Fuchs, B. Chill & ZeckenMann
Eintritt: öS 80,-

Mi 3.01.2001
um 20.30 Uhr
theater



LATIN DISCO

DJ Benno & DJ Cater Carlo, lassen sich auch in der kalten Jahreszeit rund gehen und legen richtig los, sodaß man die Minusgrade draußen vergißt!

Sommerkurs mit Benno & Sanja (ab 21.30 diesmal im atelier!), südlich-heißer Sound und kühlen Caipirinhas im theater (ab ca. 22.45 Uhr!) - dafür braucht man keine Faschingsnasen! Regelmäßig einmal im Monat auch im Jahre 2001.

Das tanzerprobteste Etablissement und die beste Tanzmusik. Für offene Ohren und bewegliche Zeitgenossen.

Hasta la vista! ACHTUNG: die Letzte ohne fixen Eintritt! Damit ihr alle vorgewarnt seid!

Eintritt: ein letztes Mal heißt es: freiWILLIGE Spenden!

Sa 27.01.2001
um 20.30 Uhr
theater



INTERVIEW ZOBL

Im Kulturausschuß von Innsbruck, sprich im "AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG U. GESELLSCHAFT" sitzen 8 Personen, die praktisch über das Kulturbudget der Landeshauptstadt abstimmen. Manche Namen sind sogar für die "alten Hasen" der Kulturszene völlig fremd. Wieso + mit welchen Anliegen & Visionen sitzen die Damen & Herrn im Ausschuss? Diesen + ähnlichen Fragen wollte das Bierstindl - Team nachgehen + startete daher die Interviewserie mit allen 8ten. Den Anfang machte die jüngste Gemeinderätin der Stadt: Monika ZOBL (Für Innsbruck).

Monika ZOBL - 23 Jahre alt - ausgebildete Volks- und Sonderschullehrerin, spielt Flügelhorn + Trompete + singt auch beim Jugendchor "Phillophonie". Sitzt seit der Gemeinderatswahl im Gemeinderat (ca. seit einem halben Jahr), sie hat "selbst nicht damit gerechnet, da sie ja einen hinteren Listenplatz eingenommen hat."

INTERVIEWAUSZUG:

- Das Buch auf ihrem Nachttisch** "Ludwigs Zimmer von Alois Hotschnig"
- Welche drei Tiroler Schriftsteller fallen ihnen ad hoc ein?** "Mitterer, Hotschnig und Raoul Schrott"
- Ihr letzter Theaterbesuch?** "Der zerbrochene Krug - hatte gute Kritiken"
- Wieviele von der Stadt unterstützte Bühnen gibt es ihrer Meinung nach?** "Kellertheater, Theater an der Sill, Leobühne, Landes Jugendtheater, Tiroler Landestheater, Bierstindl - mehr fallen mir im Moment nicht ein"
- Wie hoch ist das Innsbrucker Kulturbudget?** "Weiß ich nicht genau, glaube so ca. 60. Mio"
- Wie viel Geld aus dem Kulturbudget fließt ihrer Meinung nach in die "freie Szene"?** "Ich würde auf 1/6 tippen"
- Welche kulturpolitische Vision haben sie für Innsbruck, welche Bereiche sollen speziell gefördert werden?** "Es müßte möglich sein, wirkliche Talente zu fördern, es gibt ja so viele Sachen, aber ich möchte mich in erster Linie für Jugendkultur einsetzen. Mich interessiert, in wie weit Visionen umgesetzt werden, und ich sehe meine Aufgabe darin, zu versuchen Visionen die ich für wichtig erachte, zu unterstützen."
- Was halten sie vom Innsbrucker Sommer?** "Sehr viel, es werden die Touristen eingebunden. Es ist eine unvergleichliche Veranstaltung, die ein ganz anderes Publikum als die Kulturinitiativen anspricht, etwas für ein breites Publikum"
- Wie viele Veranstaltungen macht der Innsbrucker Sommer?** "Dazu kann ich jetzt keine genaue Zahl sagen."
- Wie viele Veranstaltungen machen Bierstindl + Treibhaus zusammengenommen pro Jahr?** "Ca. 600"

Was fällt ihnen zum Bierstindl ein?

"Das Bierstindl ist eine tolle Institution, ich möchte, daß diese Einrichtung weiter besteht."

Und sonst zum Thema Jugendkultur?

"Die ist noch sehr ausbaufähig, der HAFEN ist eine gute Einrichtung und auch das UTOPIA, auch wenn es von den Räumlichkeiten her eher ungünstig liegt."

Ha sie ein Problem damit, daß Schwaz als "heimliche Kulturhauptstadt Tirols" bezeichnet wird?

"Frau Zach setzt sich sehr für Kultur ein, ich habe jedenfalls kein Problem damit."

Soll es auch in Innsbruck Dreijahresverträge für Subventionswerber geben?

"Das wäre für Innsbruck schon gut, allerdings ist das nicht finanzierbar, denn die Stadt hat eine schwierige Position. Sport ist ein großer Schwerpunkt geworden. Allerdings sollte Sport nicht auf Kosten anderer gefördert werden."

Wie viele Jugendliche gehen zum Tanzsommer oder zu den Amraser Schloßkonzerten?

"Die Interessen der Jugendlichen sind anders gelagert, die Festwochen oder das Landestheater sind bei ihnen kein Renner. Es gibt überhaupt zu wenig Angebot für die Jugendlichen, man müßte das Angebot für sie schmackhafter gestalten."

Womit wird Herwig van Staa in die Geschichte eingehen?

"Durch seine Sparmaßnahmen und auch als guter Politiker, der in Innsbruck viel bewegt hat."

Wer wird in 100 Jahren mehr Bedeutung haben, Herwig van Staa oder Felix Mitterer?

"Felix Mitterer wird mit seinen aufsehenerregenden Stücken wie "Stigma" sicher Bedeutung haben."

Wußten sie, daß die Tiroler Volksschauspiele ihre Zelte ursprünglich in Innsbruck aufschlagen wollten, aber Innsbruck sie nicht wollte?

"Habe ich nicht gewußt."

Placieren sie für eine Erhöhung des Kulturbudgets?

"Dazu kann ich kein klares JA oder NEIN äußern, ich glaube aber nicht, daß eine Erhöhung möglich ist, wichtig ist es aber, die Verteilung zu verbessern."

Was heißt das?

"Dazu möchte ich zur Zeit nicht konkret werden."

Wir danken für das Gespräch! Innsbruck, am Montag, den 11. 12. 2000.
Gespräch vorbereitet + geführt von E. Rottensteiner, R. Renk, S. Gurschler + M. Carli
Im nächsten Heft das Interview mit Ursula SCHWARZL (Grüne)

fremdgehen:

2. Tiroler Integrationsball

Der ERSTE war ein voller Erfolg, auch Dr. Ostbahn hüpfte direkt von der Bierstindlbühne (mit Kollegen Wolfgang Puschnig) auf die "Integrationsbühne" (zu den Kollegen der Wiener Tschuschenkapelle)!

Dem ZWEITEN ist ein ebensolcher Erfolg zu wünschen! Diesmal spielen neben mais uma, Prince Zeka + Black Soul vor allem "Otto LECHNER + die Frühaufsteher". Als DJ für Disco, die ab 22.00 Uhr öffnet, wurde u.a. engagiert BierstindlLATINchef DJ Benno. Bekannte Gruppen aus Afrika, Brasilien, Jugoslawien, Bosnien, Türkei, Kroatien u.v.m. präsentieren ihre Kulturen + der 2. Tiroler Preis für Zivilcourage wird verliehen. Also, der Kartenvorverkauf läuft schon (Ö-Ticket) + für Fragen Hörer abheben + unter 0512 / 586783 Maria Peter oder 0512/ 577170 Gerhard Hetfleisch verlangen.

Sa 13.01.2001
um 20.00 Uhr
Messehalle
Innsbruck

Ein kulinarischer Tip anbei

Das **Restaurant PHILIPPINE** in der Müllerstraße 9 (neben Freeseur ROOTS!) gibt es noch & wieder. Das Projekt rund um den Verein INSIEME ist zwar von der Stadt "erfolgreich" beendet + dem Sparstift geopfert worden. Das um wunderbare Fischangebote erweiterte Vegetarische Restaurant (das EINZIGE in IBK!) gibt es aber dank Familie Puffing weiter. Vegetarisch, biologisch + vollwert ist jeden Umweg voll wert.
Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 Uhr + 18.00 - 22.00 Uhr + zum mitschreiben: 0512 - 58 91 57!

Restaurant
PHILIPPINE
Müllerstraße 9
0512 - 589157



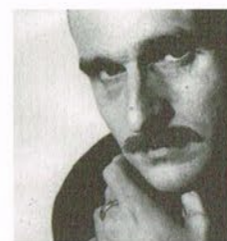
Nachruf für LR Fritz Astl

Als wir am Allerseelentag durch die Medien erfahren haben, daß unser lieber Fritz Astl den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren hat, waren wir, wie alle, die mit Fritz Astl zu tun hatten und mit ihm gearbeitet haben, zutiefst betroffen.

Alle jene, die im Bereich Kultur tätig sind, wußten, dass man sich auf sein Wort verlassen konnte. Natürlich musste er uns auch oft genug erklären, daß dies oder jenes nicht möglich sei. Unser Fritz ließ in seinen Entscheidungen für die Kultur nie parteipolitisch beeinflussen. Seine ausserordentliche Fähigkeit Problemstellungen zu erkennen und nach Lösungen zu suchen und seine Handschlagqualität suchen ihresgleichen. Vor allem ihm ist es zu verdanken, dass das Bierstindl heute eine Begegnungsstätte der Kulturen mit ca. 120.000 Besuchern pro Jahr geworden ist, die aus dem Tiroler Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist. Insgesamt haben 19 Vereine und Kulturinitiativen im Bierstindl ihre Heimat gefunden.

Lieber Fritz, wir danken Dir. Mit Dir haben wir einen Freund verloren.

Gebhard Jenewein
Obmann



LESETIPPPPPPPPPPP von José F.A. Oliver, Poet + Übersetzer "dem das Herz auf der Zunge liegt, die da Sprache heißt!"

Joachim Zelter, "Die Würde des Lügens". Roman. Ithaka Verlag, Stuttgart 2000, 224 Seiten, ÖS 260,-

Großmütter sind bisweilen die zärtlichsten Komplizinnen der Insgeheimheiten, sprich der kleinen Abenteuer und offenrätseligen Schätze der Enkel, die natürlich unentdeckt bleiben wollen wie tröstende Unterschlüpfte aus Träumen. Und die nachgeborenen Pflanzern, das wissen wir Enkelerfahrere allemal, fühlen sich im Augenzwinkern der Großmütter aufgehoben wie in den

phantastischsten Geschichten der AnderWelten. Daraus entsteht dann jene Intimität der um sich Wissenden wider alle Korruption, die in den humanen Wahrlügen der Liebenden Versöhnung zaubern: "Die Würde des Lügens" ist ein grandioses Erzählkunstwerk von Joachim Zelter, das (Be)Rührung schafft in eine Welt, deren Rettung darauf lauert, nicht umgelogen zu werden.

Ein Enkel liebt seine Großmutter. Die Großmutter vergöttert ihren Enkel. Und beide schaffen sich eine Welt in der Welt, eigentlich erzählte Welten aus der Welt. Daß dabei die Lüge auf der Strecke der Wahrheitsucher davongaloppiert, versteht sich von selbst, weil die Wahrheit, wie sie realiter verwahheitet wird, ja nur ein Verliebter, pardon, ein Verlügender, ergaukelt haben kann.

Die Schule wird erfunden. Die Noten. Abschlußzeugnisse. Prüfungen. Fußballspiele. Weihnachtsansprachen. Politiker. Namen und Menschen. Selbst Heidegger muß sich der Wahrheit der Verlügten stellen.

Die beiden Protagonisten dieses wundersamen Buches, einerseits der Sprößling -ein Analphabet gegen jedes bessere Nicht-Wissen-, der konsequenterweise für die scheinbar ahnungslose Großmutter sogar eine eigene Radiostation im Kellergeschoß seiner Geschichten einrichtet, und die Großmutter andererseits, die entschiedenste Verteidigerin ihres Nachkommens, sind Figuren einer Weltlust, die bei der Lektüre nach und nach zu sympathischen Seelenverwandten werden, indem sie die vermeintliche Erklärbarkeit der Welt ins Spiel um Dichtung und Wahrheit aufklaren.

"Wir alle sind die Delegierten irgendeiner Fiktion..." schreibt Joachim Zelter an einer bereits fortgeschrittenen Stelle seines Lügenbildungsberichtes, an der die Wahrheit bereits die Zielgerade der Lüge überrundet hat. Oder ist es umgekehrt? Schlägt die Lüge in ihrem Siegestaumel die Wahrheit um das Hundertstel der notwendigen Überlebens-Fiktion?

"Ohne die beständige Fälschung und Zurechtdichtung der Welt wären die Menschen, die mir etwas wert sind, denen selbst das Leben etwas wert ist, längst tot", weil das einzige Problem der Lüge darin bestehe, daß sie zu viel Sinn mache. Ergo lüge nichts besser als die Wahrheit, und lasse sich niemand leichter belügen als der Realist.

Der Enkel (er)kennt das Spiel um die Imagination und würfelt es in die Sinnhaftigkeit der Austauschbarkeiten zurück.

Ungelogen ein erzählerisches Meisterwerk, das der Fabulierlust orientalischer Kaffeehauserzähler in nichts nachsteht, sich gesendetes um ungesendetes Band immer stärker verknäuel, ganz nebenbei deutsche Geschichte der 70er Jahre bis heute aus ihren Alltäglichkeiten herausphilosophiert und zum Schluß so verwirrend ist, daß sich die Wahrheit doch tatsächlich ins Wahre verspinnt. Wahrlich ein Bildungslügenbericht. Einfach lesen!

José F.A. Oliver

!bücher wiederin!

sparkassenplatz 3
a-6020 innsbruck
telefon und fax 0512/57 18 18
bestellung@buecher-wiederin.at

IMPRESSUM

M, H + V: Kulturgasthaus Bierstindl
6020 Innsbruck Klostersgasse 6
Tel 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87
e-mail: bierstindl@tirolkultur.at
http://www.tirolkultur.at/bierstindl
Text und Redaktion: Robert Renk
Namentlich gekennzeichnete
Artikel müssen nicht mit der
Meinung des Bierstindl-Vorstandes
konform gehen! Wir sind Mitglied
der IG-Kultur-Osterreich!
Grafik: atelier 54A

BÜROZEITEN

Geschäftsführung+Kulturelle Leitung

Robert Renk
Bürozeiten Di + Do 15 - 18 Uhr
Mi 10 -13 Uhr
Tel 0512 / 58 67 86
oder 0699 - 10855143

Verwaltung+Raumvermietung

Susanne Gurschler
Mo + Di 15 - 18 , Mi - Fr 10 - 12
Tel 0512 / 58 03 00

Bierstindl Jazz & BluesBeisl

0512 / 574811
Öffnungszeiten: 11 - 01 Uhr täglich


Bierstindl -Kartenhotline

0512 / 57 57 57

Verlagspostamt
6020 Innsbruck P.b.b.
Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Autriche Taxe percue
ENVOI A TAXE RÉDUITE
301681 I 95 U

Programmzeitschrift Nr. 1 /2001

*Wir danken den Sponsoren
für die freundliche Unterstützung!*

 Kultur


WIENER
STÄDTISCHE
Soviel ist sicher.


STADT INNSBRUCK

KUNST
WISSENSCHAFT
KULTUR


KUNST
bundeskanzleramt

die vereine im kulturgasthaus bierstindl

Alt-Innsbrucker Ritterspiele, Kontakt: Gebhard Jenewein, Tel. 0512/584794

IG-AutorinnenAutoren, Kontakt: Rosmarie Thüminger + Robert Renk, Tel. 0512/586786

Initiative Minderheiten, Kontakt: Maria Peter, 0512/586783

Figurentheatertreff Tirol, Kontakt: Walter Knapp, Tel. 0512/276459

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel./Fax 0512/586782, www.cultura.at

Internationales Dialektinstitut, Kontakt: Eva Silbernagl, Tel. 0512/586784, www.cultura.at/idi

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol, Kontakt: Oswald Gredler, Tel. 05287/872200

Theater Service Tirol, Kontakt: Martin Demel, Tel. 0512/586785

Landesverband Tiroler Volksbühnen, Kontakt: Ekkehard Schönwiese, Tel. 0512/583186

pro vita alpina, Kontakt: Gerhard Prantl, Tel. 0512/586780

Tiroler Kulturinitiative, Kontakt: Helene Schnitzer, Tel./Fax 0512/586781

Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund, Kontakt: Wilhelm Sachsenmeier, Te. 0512/571465

Tiroler Landesarbeitsgem.f.Volkstanz, Kontakt: Kaspar Schreder, Tel. 05244/5160

Tiroler Volksliedwerk, Kontakt: Gerti Wurzlainer, Tel. 0512/578828

Schauspielforum Tirol, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

Wissens-Erfahrungs-Begegnungs-Börse der Senioren, Kontakt: Christine Puschmann, Tel. 0512/573556

außerdem in diesem haus

Inntanz, Contactimprovisation + QuiGong, Kontakt: Anja Bader, Tel. 0699/10470107

Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Donnerstag 18 - 19.30 Uhr, Kontakt: Anita Schreiner, Tel. 0512/291332

Feldenkrais/Tanzrituale, Mittwoch 17.30 - 21.30 Uhr, Kontakt: Gabriela Proksch, Tel. 05223/56219

Schauspielforum Tirol, Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion, Kontakt: Walter Sachers, Tel. 0512/561267

Dj-Café, jeden zweiten und vierten Sonntag ab 17.00 Uhr, Kontakt: Reini Schön, Tel. 0512/567488

Bierstindl Jazz & BluesBeisl, Öffnungszeiten: 11 - 01 Uhr, Ferdinand Treffner, Tel. 0512/574811

H O S C H
Tontechnik Veranstaltungsservice
6410 Telfs; Schlichting23

Telefon: 0664/4407285
Fax: 05262/66751
Internet: http://www.ylands.com/hosch
email: tomhosch@hotmail.com

Roots
FREESEUR
Müllerstr.9 · 0512/56 00 99

lbücher wiederin!

sparkassenplatz 5
a-6020 innsbruck
telefon und fax 0512/571818
bestellung@buecher-wiederin.at